Neue Homepage:
spdtriersüd.de oder spdtriersued.de

Der Durchblick

DER SÜDEN BLICKT DURCH

JAHRGANG 2009, 1. AUSGABE

SPD TRIER-SÜD

Lieber Trier-Süder, liebe Trier-Süderin,

schon ist das „**Neue Jahr**“ einige Wochen alt! Dennoch will ich Ihnen im Namen der Trierer SPD für die noch folgenden Monate des Jahres 2009 alles erdenklich Gute wünschen!

Politisch gibt es **besorgniserregende** aber **auch gute** Nachrichten seit dem Jahresbeginn zu vermelden. Besorgniserregend ist es natürlich, dass sich die Bankenkrise inzwischen auch negativ auf bestimmte Wirtschaftsbranchen auswirkt. Wichtig zu wissen ist, dass wir alles tun, um die Beschäftigung in unserem Land zu sichern. Es war die SPD, die nach dem Bankenschirm einen **Schutzschirm für Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen** erarbeitet und durchgesetzt hat. In Folge ist es bislang dann überwiegend gelungen in enger Abstimmung zwischen der Stadt, unserem Oberbürgermeister, den örtlichen Banken, der Agentur für Arbeit, dem Bund und der eigens dafür bei der Landesregierung eingerichteten Anlaufstelle, **kleine und mittlere Unternehmen**, die von der Krise betroffen sind, zu stabilisieren und die Beschäftigten durch Qualifizierung und/oder Kurzarbeit im Betrieb zu halten. Wir werden auch in Zukunft gemeinsam die Kraft aufbringen, um die Auswirkungen der Krise so gering wie möglich zu halten. Unser aller Optimismus und unsere Tatkraft werden dabei wichtig sein!

Die SPD hat auch dem **Bankenschirm** zugestimmt; nicht um den verantwortlichen, raffgierigen Spekulanten aus der Klemme zu helfen, sondern um die Einlagen von Millionen von Kleinsparern, Arbeitnehmern und die Unternehmen, insbesondere die kleinen und mittleren, die die meisten Arbeitsplätze zur Verfügung stellen, zu schützen. Noch vor einem Jahr haben andere Parteien die SPD belächelt, als sie forderte, das **Finanzsystem neu zu ordnen**, um zu verhindern, dass wenige Einzelne, millionen anständig Arbeitende aussaugen und ein ganzes Wirtschaftssystem ins Wanken bringen. Diese Neuordnung ist wichtiger denn je!

Und die **guten Nachrichten**? Einige Beispiele sind…., dass wir in Rheinland-Pfalz immer noch einen hohen Beschäftigungsstand und eine **niedrige Arbeitslosenquote** haben (weit unter Bundesdurchschnitt!); …., dass die **Energiepreise** so **niedrig** wie lange nicht mehr sind, …., dass das **Kindergeld** und das **Wohngeld erhöht** wurden; …., dass die Initiative von **Kurt Beck** und mir, Kindern, deren Eltern von Hartz IV oder Sozialhilfe leben, zu Beginn des Schuljahres **extra Geld für Schulbedarf** zu zahlen, endlich Erfolg hatte (auch wenn die CDU leider darauf bestand, dass das nur für die jüngeren Kinder gilt); ….., dass das Konjunkturprogramm in weiten Teilen eine **sozialdemokratische Handschrift** trägt (schade nur, dass Frau Merkel und die CDU/CSU sich **weigerten**, die Steuern der Superreichen in dieser schwierigen Zeit zugunsten weiterer Investitionen zu erhöhen);…..**und** dass es nach langem Ringen der SPD gelungen ist, dass weitere sechs Branchen einen **Mindestlohn** erhalten werden. Gute Arbeit muss so entlohnt werden, dass man seinen Lebensunterhalt davon bestreiten kann. Das gilt auch und erst Recht in Krisenzeiten. 1,1 Mio Menschen profitieren von der Neuerung zusätzlich. Die SPD wird nicht müde werden weiter für einen **allgemeinen Mindestlohn** zu kämpfen.

Malu Dreyer,

Vorsitzende SPD Trier

KONTAKT:

BÜRGERBÜRO
MALU DREYER
SAARSTRAßE 87
54290 TRIER

SPRECHSTUNDE
NACH
VEREINBARUNG

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an unserer Arbeit und grüße Sie ganz herzlich!

Ihre

M. Dreyer

Malu Dreyer

SPD treibt Änderung der Bustrasse im Bereich Medard voran

Sven Teuber,

Vorsitzender SPD Trier-Süd und Ortsbeiratsmitglied

Kontakt:

Sven Teuber

Matthiasstr.25
54290 Trier

0176-21235416

SPD-TRIER@GMX.DE

Bereits in unserer letzten Ausgabe des „Durchblick“ haben wir darüber berichtet, dass die SPD Trier-Süd einen erneuten Vorstoß unternimmt, um die Busführung aus der Medardstrasse in den Schammat zu verlegen. Die Planungen hierfür liegen bereits seit Jahrzehnten vor, wurden aber bisher nicht umgesetzt.

Der Antrag der SPD wurde nun auf der letzten Sitzung 2008 des Ortsbeirates einstimmig angenommen und damit an die Verwaltung weitergeleitet. Wir werden nun hoffentlich bald einen Zeitplan für die Umsetzung der Planungen erhalten und diesen Ihnen auf www.spdtriersued.de und in einer der nächsten Ausgaben unserer Stadtteilzeitung mitteilen.

Sicher ist: Die SPD wird für Sie dranbleiben!

Sven Teuber

Termine

Einladung:

Politischer Aschermittwoch der Trierer SPD am 25.2.2009 ab 18 Uhr im Club Walderdorff am Domfreihof

Haushalt des Ortsbeirates 2009 trägt Handschrift der Ortsvorsteherin und der SPD

Auf der letzten Sitzung des Ortsbeirates 2008 wurde der Haushalt für das Jahr 2009 beschlossen. Dem Stadtteilparlament stehen auch im nächsten Jahr 32.680 Euro zur Verfügung. Die Ortsvorsteherin und die SPD erarbeiteten gemeinsame Ideen, um diese den anderen Fraktionen zur Diskussion vorzuschlagen.

Die SPD brachte die Unterstützung der Grundschule Matthias, der Jugendarbeit, der Aufwertung des Moselufers und der langfristigen Einrichtung eines Bürgerhauses im nächsten Haushalt als Vorschlag ein. Während die Grundschule Matthias mit 2.000 Euro Unterstützung ihrer Arbeit im Ganztagsschulbereich rechnen darf, soll durch die Errichtung eines vandalismussicherem, überdachtem Treffpunkt das Moselufer für Radtouristen, Spaziergänger und Jugendliche aufgewertet werden. Die Jugendarbeit erfährt durch die geplante Errichtung eines Skaterparks ebenso Unterstützung, wie durch die Bereitstellung von über 10.000 Euro für ein mögliches Bürgerhaus mit möglichem Jugendraum.

Der Ortsbeirat stimmte den Ideen der Ortsvorsteherin und SPD einstimmig zu.

Damit verfolgen Jutta Föhr und ihre SPD auch weiterhin ihren Schwerpunkt der verstärkten Arbeit für Jugendliche und Kinder, da sie die Zukunft unserer Gesellschaft darstellen. Ebenso erhöht eine gute Infrastruktur im Bereich Schule und Jugendarbeit auch die Attraktivität des Stadtteils für Familien und sorgt für weiteren Zuzug von Menschen.

Ihre Ortsvorsteherin und Ihre SPD stehen für eine zukunftsorientierte Politik, die sich am Menschen und den alltäglichen Problemen bewegt.

Sven Teuber

Trier Süder Sozialdemokraten streben nach mehr Verkehrssicherheit und Sauberkeit

Die SPD Fraktion brachte bei der letzten Sitzung des Ortsbeirates 2008 vier Anträge ein, die alle auf www.spdtriersued.de nachzulesen sind. Zwei Anträge zielten dabei auf die Steigerung der Verkehrssicherheit in Trier-Süd. Neben der Beantragung der Umwidmung der Adelheid- und Heiligkreuzerstrasse in eine Einbahnstrasse, die mittlerweile eingerichtet ist, stimmte der Ortsbeirat auch einstimmig der Ausbesserung des Gehwegs zu, der als Verbindung zwischen Albana- und Matthiasstrasse besonders von älteren Mitmenschen benutzt wird und erhebliche Stolperfallen bereithält. Die Instandsetzung sollte nach Angaben der Verwaltung noch in letztem Jahr erfolgen.

Häufige Klagen erhielten wir über die Nichtbeseitigung von Hundekot, besonders im Bereich Hubert-Neuerburg-Park und Grünstreifen Hohenzollernstrasse. Die Aufstellung von Kottütenspendern, so genannte „Bello-Boxen“, im Hubert-Neuerburg-Park wird vom Grünflächenamt durchgeführt,. Leider erhielten wir für die Hohenzollernstraße, eins der größten Hundeklos in unserem Stadtteil, eine Absage. Wir werden aber bei der Verwaltung nochmals nachfragen, denn dort leiden die Anwohner besonders im Sommer erheblich unter der Geruchsbelästigung. Wir appellieren nochmals an die Hundehalter/innen und bitten, die Produkte ihrer Lieblinge zu entfernen. Die Gefahrenabwehrverordnung schreibt vor, dass die öffentlichen Straßen und Anlagen nicht mehr als verkehrsüblich verunreinigt werden dürfen, also insbesondere Tierkot vom Hundehalter unverzüglich zu beseitigen ist, gemäß § 3 Abs.1 des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes.

Also bitte liebe Hundehalter, besorgt euch die kleinen Tütchen und haltet eure Umwelt sauber. Bitte macht es damit gefühlten 90% der Hundehalter nach, die bereits vorbildlich agieren. Ein letzter Hinweis: auf Kinderspielplätzen gilt grundsätzlich Hundeverbot.

Ortsvorsteherin Jutta Föhr mit dem Ziel der Wiederwahl

Die Trier-Süder SPD hat einstimmig die amtierende Ortsvorsteherin von Trier-Süd, Jutta Föhr, als Kandidatin für die Ortsvorsteherwahl am 7. Juni 2009 nominiert. Jutta Föhr ist Anfang 2008 zur Ortsvorsteherin „ihres“ Stadtteils gewählt worden, um langfristig die Geschicke vor Ort zu leiten und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern unseren schönen Stadtteil weiterzuentwickeln. Die erfolgreiche Arbeit von Jutta Föhr und ihre Beliebtheit bei den Menschen sprechen für die Fortsetzung ihrer Arbeit

von 2009 – 2014. Geben Sie Jutta Föhr am 7.06.09 ihr Vertrauen durch Ihre Stimme!

Ihre Trier-Süder SPD.

Kontakt:

Jutta Föhr

Heiligkreuzerstr. 16

54295 Trier

0651-39919

Jutta.foehr
@spd-online.de

Sprechstunde Freitags
15-16 Uhr im Bürgerbüro
von Malu Dreyer

Informationen aus dem Ortsbeirat von Trier-Süd

Der Ortsbeirat Trier-Süd hat in letztem Herbst zwei mal getagt und verschiedene Anträge bei der Stadtverwaltung gestellt. Leider wurde unser Antrag, in der Montessori Schule ein Bürgerhaus für Trier-Süd einzurichten, mit verschiedenen Begründungen abgelehnt. Aber wir werden an diesem Thema dranbleiben, damit wir Trier-Süder über kurz oder lang auch Räume in einem Bürgerhaus nutzen können, die z.B. auch die Situation der Jugendlichen in unserem Stadtteil erheblich verbessert. Auch erschienen die Räumlichkeiten, die wir für Jugendliche vorgesehen hatten und die sofort zu beziehen wären, den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Jugendamtes als nicht geeignet. Deshalb werden wir die Verwaltung auffordern, den Trier Süder Bürgern und Bürgerinnen eine geeignete Immobilie zu suchen und zur Verfügung zu stellen. Das wird dann Aufgabe des Strategischen Gebäudemanagementes sein. Was in Ehrang möglich ist, sollte für Trier-Süder Jugendliche auch realisierbar sein.

Der Stadtrat hat in seiner letzten Sitzung 2008 eine Vorlage verabschiedet, bei der es um die Neuordnung der Bezirke der Schiedsmänner und –frauen geht. Leider kam diese Vorlage so spät, dass eine Diskussion darüber nicht mehr möglich war. Das heißt für Trier-Süd, dass wir uns bei Bedarf an die Schiedsfrau Maria Marx von Mariahof wenden müssen. Wir hatten schon im Frühjahr bei der Verwaltung nachgefragt und einen sehr kompetenten Bürger aus unserem Stadtteil vorgeschlagen, wurden jedoch vertröstet, die Bezirke würden unter Umständen neu verteilt. Man wollte mich als Ortsvorsteherin informieren, was aber nicht getan wurde. Der Ortsbeirat ist mit dieser Entwicklung nicht glücklich, aber leider können wir daran nichts mehr ändern. So müssen wir Trier-Süder eben nach Mariahof fahren.

Ihre Ortsvorsteherin

Jutta Föhr

Schon wieder ist ein Jahr vorbei!

Es ist kaum zu glauben, aber die Regale in den Supermärkten, die Beleuchtung in der Innenstadt und unser Kalender bestätigen es: 2008 ist vorbei, die Weihnachtszeit, auf die sich die meisten immer sehr freuen, liegt schon wieder seit ein paar Wochen hinter uns und das neue Jahr hat uns in seinen Alltag eingebunden. In den zurückliegenden zwölf Monaten haben wir mit drei Ausgaben der Süder Stadtteilzeitung im nun bereits fünften Jahr den Kontakt mit Ihnen gesucht, um Sie über unsere Ideen und Politik zu informieren. Wir hoffen, dass wir Ihren Anforderungen gerecht werden und Sie sich mit der SPD identifizieren können. Dies können Sie uns gerne durch stetige Anregungen und Kommentare mitteilen und auch in diesem Jahr durch die Unterstützung der SPD bei der Kommunalwahl. Wir werden uns natürlich auch weiterhin ehrenamtlich für Trier-Süd engagieren und sind offen für Ihre Mitarbeit. Informationen über unsere Aktivitäten erhalten Sie auch 2009 wieder über unsere Stadtteilzeitung und auf unserer Homepage

www.spdtriersued.de

Wir hoffen, Sie hatten eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Start ins Jahr 2009, das hoffentlich Gesundheit, Erfolg und Zufriedenheit für Sie bereithält.

Ihr

Sven Teuber

Impressum:

„Der Durchblick“ erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge als kostenlose Stadtteilzeitung für alle Haushalte in Trier-Süd.

Nr. 1 / 2009 ; Auflage: 5500 Stück ; Herausgeber: SPD Ortsverein Trier Süd

Redaktion: Jutta Föhr, Sven Teuber; Fotos: u.a. Foto Veit, Heiligkreuzerstr. 3; Druck: Koster Druck, Trier-Feyen